

► Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich zunächst an Arbeitssuchende ohne vorherige Berufsausbildung, die sich weiterqualifizieren und damit die Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt bekommen möchten. Aber auch, die sich neue Jobperspektiven eröffnen möchten und sich weiter qualifizieren möchten, können die Umschulung absolvieren, beispielsweise ist sie für Handwerker, Techniker, technische Zeichner oder Interessenten aus ähnlichen Berufsgruppen geeignet.

► Termine

2 x jährlich (März, Oktober)

2.410 Unterrichtseinheiten

Exklusiv **300 Stunden Betriebspraktikum**

Gesamtdauer ca. 70 Wochen inkl. Praktikum und Ferien .

► Voraussetzungen

Sprachniveau mindestens B 1

persönliches Beratungsgespräch

► Gebühr

21.039,30 €

Die Seminarleistung ist nach Umsatzsteuergesetz § 4 Nr. 21 a) bb) umsatzsteuerbefreit.

► Abschluss

IHK-Abschluss

bei bestandener Abschlussprüfung

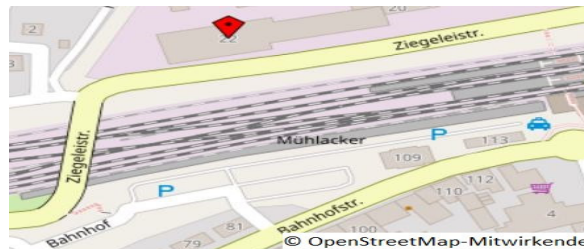
Anfahrtsbeschreibung Mühlacker (Auto):

Von der L1134 kommend in die Lienzinger Str. bis zum nächsten Kreisverkehr (A.T.U) über in die Ziegeleistr. Gebäude befindet sich rechts.

Mit dem Zug:

Von Hbf. Mühlacker, Bahnhofstr. über in die Ziegeleistr. Richtung Norden

Mühlacker



So erreichen Sie uns

E-A-Z Elektro-Ausbildungszentrum e.K

Ziegeleistraße 22
75417 Mühlacker
07041 813765-0

info@elektro-ausbildungszentrum.de

Besuchen Sie uns im Internet:
www.elektro-ausbildungszentrum.de

UMSCHULUNG ZUR/M MASCHINEN- UND ANLAGEFÜHRER/IN

Mit Sicherheit zur erfolgreichen Aus- und Weiterbildung



► Zertifizierte Maßnahme

Diese Maßnahme ist nach AZAV zertifiziert und kann deshalb von der Arbeitsagentur bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen mit Bildungsgutschein gefördert werden.



Das Berufsbild im Profil

Maschinen- und Anlageführer/innen sind geschulte Experten für den Betrieb, die Wartung und Instandsetzung, die Umrüstung und natürlich die Bedienung von Fertigungsmaschinen unterschiedlichster Art. Sie tauschen beispielsweise Maschinenteile aus, füllen Öle, Schmierstoffe und Kühlmittel nach, justieren die Maschinen bei Bedarf neu und überwachen den Produktionsprozess.

Sie arbeiten dabei beispielsweise in der Nahrungsmittelherstellung, der Textilbranche, der Pharmaindustrie, im Fahrzeugbau oder auch in der Metall- und Kunststoffverarbeitung und haben damit ein besonders breites Tätigkeitsprofil. Als Zuständige für das reibungslose Funktionieren der Maschinen und Anlagen im Industriebetrieb erfüllen sie eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Kursinhalte

Die Umschulung bzw. Weiterbildung zum Maschinen- und Anlageführer/in beinhaltet unter anderem die Grundlage der Werkstoffkunde, der Fertigung von Maschinenteilen, der Herstellung von einfachen Anlage und Bauteilen, der Installation, Montage, Bedienung, Instandsetzung und Wartung unterschiedlicher Arten von Maschinen, aber auch die Erstellung von Arbeitsplänen, die berufsrelevanten Grundlagen der EDV sowie Grundkenntnisse im technischen Zeichnen und im Lesen von Schaltplänen und anderen technischen Zeichnungen.

Auch die betriebliche Kommunikation gehört zu den Ausbildungsinhalten. Dabei umfasst die Umschulung sowohl theoretische als auch praktische Elemente; oft ist ein obligatorisches betriebliches Praktikum in die Weiterbildung integriert. Hier können die Umschulenden auch erste berufliche Kontakte knüpfen, die sich nach der Weiterbildung auszahlen können.

Die Dauer der Weiterbildungsmaßnahmen beträgt gewöhnlich 16 Monate in Vollzeit.

Die Umschulung schließt dabei mit der IHK-Prüfung ab, auf die die Umschulenden professionell und zielgerichtet vorbereitet werden.

Berufliche Zukunftsperspektiven

In Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels gilt die Umschulung zum Maschinen- und Anlageführer/in als aussichtsreich, die beruflichen Zukunftsperspektiven für Bewerberinnen und Bewerber mit einer entsprechenden Qualifizierung werden als gut bis sehr gut bezeichnet.

